Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 5

Rubrik: Kinematographische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinematographische Rundschau.

Kino und Unterricht

Die ungeheure Wichtigkeit des Kinos als Unterrichtsmittel ist von allen Autoritäten auf dem Gebiete der modernen Pädagogik anerkannt worden, und in allen Schulanstalten, die sich mit den neuesten Errungenschaften der Technik auszustatten in der Lage sind, darf der kinematographische Apparat im Hörsaal nicht fehlen.

Es gibt aber auch Schulbehörden, die nicht nur keinen Kredit zur Beschaffung solcher Notwendigkeiten haben, sondern auch keinen Willen, dem Schulunterrichte diesen eindringlichsten Anschauungsunterricht anzufügen. Der Kampf des Zopftums gegen den Kino reißt rücksichtslos auch die hehrste Errungenschaft der neuzeitlichen Erfindung zusammen, seine Bedeutung als wirksamstes Hilfsmittel des Unterrichts.

Der Kinematograph könnte, auf die Bedürfnisse der Schule eingestellt, eine kinematographische Sammlung von Anschauungsmaterial liefern, die imstande wäre, im Interesse von praktischen, aber etwas vernachlässigten Fächern — zwar dehnt sich jetzt der Handfertigkeits- und hauswirtschaftliche Unterricht auch immer mehr aus — die Schulzeit wesentlich zu kürzen. Man denke sich nur den Erfolg, welchen die Weltgeschichte in Kinobildern haben müßte gegenüber dem trockenen Zahlenunterricht, wie er heute üblich ist. Schon in den ersten Schuljahren könnte der Unterricht im Kino hervorragende Stellung erreichen: das Märchen, das heute die Lehrerin ihren Kleinen erzählt, fände eindringliche Demonstration, Naturkunde — und diese am allermeisten — könnte in idealster Weise nur der Kino bieten, die Botanik und Zoologie fänden im Kino die trefflichste Unterstützung. Die Bestspiele, in welchen sich der Kinematograph für Schulzwecke von selbst empfiehlt, könnten zur unendlichen Reihe vervielfacht werden.

Der Kinematograph könnte vollkommenere Uebersichten bieten als diese irgend eine noch so vollständige Sammlung vermöchte. Er würde eindringlicher zu dozieren vermögen als der tote Gegenstand und das lebende Wort, denn er würde die Sinne anregen und den Schüler zur Gedankenarbeit zwingen.

Der Zutritt für Lehrvorstellungen muß der Jugend ermöglicht werden. Nicht der Polizeiknüppel vermag die Kinos zu bessern. Nicht die Weisheit des noch so langen Zopfes und noch so alten Erfahrung kann sich der Wahrheit widersetzen, daß der Kino das beste Lehrmittel der Gegenwart ist. Also verschließe man ihm nicht länger die Aufnahme in das Schulinventar. Und bis in jedem Schulhaus einige Apparate und Vorführungsräume zu finden sind — denn der Kino wird sehr häufig und von allen Klassen benutzt werden — benutze man die bestehenden Kinematographentheater am Vormittag, da sie dem Publikum verschlossen sind, als Unterrichtslokale für die Anschauung, veranlasse Spezialaufnahmen und Spezialvorführungen. Das ist der Weg der Gesundung für den Kino, der Weg der Verständigung zwischen dem Gewerbe und der Nutzbarmachung für die Allgemeinheit. Die Sammlung von Schulfilms wird in wenigen Jahren die Bedeutung der Schulbibliotheken und Schulsammlungen besitzen. Sie vorzubereiten, an ihr aktiv mitzuwirken, soll die Aufgabe der Pädagogen und Schulbehörden sein. Kinematographische Lehrgänge, systematisch bearbeitete Lehrprogramme und ein verständnisvoller Unterricht durch den Lehrer selbst ist es, was die Kluft zwischen Kino und Schule zu verebnen vermag, die Kluft, welche die althergebrachte Skepsis der Vertreter eines starren Schulapparates aus der Vergangenheit in die lichtvolle Gegenwart gegenüber allen praktischen Neuerungen hinüberzuretten sich bemüht. Der Kinematograph als Pädagoge wird weder die Zahl der Lehrer vermindern, noch ihrer Bedeutung als Volkserzieher Eintrag tun. Aber er wird den ernsthaft Suchenden unter ihnen das Mittel sein, ihre höchsten Lehrziele zur Wirklichkeit werden zu lassen.

Kleine Kino-Nachrichten

— Die Kinematographenbesitzer Basel erhoben beim Bundesgericht gegen das neue baslerische Kinematographengesetz staatsrechtliche Beschwerde.

CINEMA

Orient-Cinema
Waisenhausstrasse Bahnhofplatz

Vom 31. Januar bis inkl. 6. Februar 1917

DIE LIEBLINGSFRAU
DES
MAHARADSCHA

Ein indischer Liebesroman in 4 Abteilungen

In der Hauptrolle:
Herr Gunnar Tolnäs
und das übrige neue Programm

Central-Theater
Zürich I ▪ Weinbergstrasse ▪ Telephon 9054

Sensations-Programm
von Mittwoch 31. Januar bis 6. Februar
Zweiter Sensations-Film der Joe Deebs-Serie 16/17
4 Akte
„JOE DEEBS" Ein Abenteuer des berühmten Meister-Detektivs
Das rätselhafte Inserat
Wer hatte das rätselhafte Inserat aufgegeben???
Glanz-Flim I. Ranges. Verfasst von JOE MAY.
Judex (Der Richter) II. Episode Die Sühne
Mittwoch 7. Februar III. Episode (Das phantastische Rudel)

Aktuell! Der erste italienische Kriegs-Film in der Schweiz.
Der italienische Gebirgs-Krieg
in den Hochalpen auf dem Adamello in 3000 m Höhe
Im nächsten Programm Fortsetzung zweite Abteilung.
Messter-Kriegswoche Berlin
(Meerestiefen Serie V) — Gruppe der Fische
Voranzeige ab Mittwoch:
Kunst-Werk in 5 Akten
Othello
Trauerspiel von William Shakespeare

Olympia-Kino
Bahnhofstr. 51 Mercatorium Pelikanstr. 1

Vom 31. Januar bis inklusive 6. Februar 1917
täglich von 2½ bis 10½ Uhr ununterbrochen:
Erst-Aufführung
DER TUNNEL
Roman von Bernhard Kellermann
AMERIKA-EUROPA
6 Akte! 6 Akte!
Spannende Handlung von Anfang bis Ende.
Grandiose Massenszenen.
Niemand versäume, dieses Kunstwerk, in dem
Herr Friedrich Kayssler
die Hauptrolle meisterhaft darstellt, zu besichtigen!
NB. Trotz grosser Anschaffungskosten keine Preiserhöhung!

Grand Cinema Eden-Lichtspiele
Rennweg 18

Vom 31. Januar bis inkl. 6. Februar:
Erstaufführung!
Neu für Zürich! Neu für Zürich!
4 Akte!
UNTER DER DROHUNG
Vornehmes, lebenswahres Liebes- und Familien-Drama von tiefergreifender Tragik. In der Hauptrolle die berühmte und beliebte Schauspielerin
Marie Louise Derval.
Ferner:
4 Akte! Erstaufführung! 4 Akte!
DIE GEHEIMNISSE DER
HERZ 3
7. und 8 Episode.
7. Episode: Die Entführung.
8. Episode: Rosa's Doppelgängerin.

Grand Cinema Lichtbühne
Badenerstrasse 14

Vom 31. Januar bis inkl. 6. Februar 1917:
4 Akte! Sensations-Roman 4 Akte!
DAS CABARET ZUM WEISSEN HASEN
Moderner Gesellschafts- und Apachen-Roman. Eine sensationelle Doppelrolle, gespielt von der weltberühmten Pariser Film-Diva
Frl. Mistinguett.
4 Akte! Erstaufführung 4 Akte!
Der sensationelle Abenteuer-Roman
Herz 3
oder: Die Karte des Todes
Spannende Erlebnisse eines Opfers der Privatrache
7 und 8. Episode:
7. Die Entführung. 8. Rosa's Doppelgängerin.

ROLAND-KINO
Zürich 4 ▫ Langstrasse 111 ▫ Tramlinie 3

Neu! Ab heute bis inkl. 6. Februar 1917: Neu!
Grosses Schlager-Programm!
4 Akte! Aufführung des grossen Kunstfilms 4 Akte!
POLNISCH BLUT
Wunderbares ergreifendes Drama.
Dieser Film zeigt uns die leidenschaftliche Liebe eines polnischen Weibes. — Spannende und ergreifende Szenen führt uns dieser Film vor Augen.
3 Akte! Der unvergessliche Kino-Stern 3 Akte!
Dorrit Weixler
in ihrem reizenden Lustspiel
Dorrit's Chauffeur
In diesem Lebensbild der vielgeliebten Schauspielerin erkennen wir die schönen und reizenden Tugenden die sie alle in ihrem Film dargebracht hat. So erscheint sie wieder lebend vor unsern Augen und wird uns eine schöne Erinnerung bleiben.
Neu! 2 Akte 2 Akte Neu!
Das Geisterhaus
Spannendes Drama
Beachten Sie das nächste Woche kommende Pracht-Programm!